

## **Thema:** ARGE Eltern und Kind Kliniken fordern Verlängerung des Rettungsschirms

## **Teaser:**

In einem Schreiben an den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Verkehrsminister Andreas Scheuer bittet Otto Wagner, Geschäftsführer der ARGE Eltern und Kind Kliniken in Neuhaus am Inn, um Hilfe. Ziel ist eine Verlängerung des Rettungsschirms für Kliniken, der am 30. September 2020 auslief. Angesichts steigender Infektionszahlen müssen nun Betreiber von Kureinrichtungen, die unter den Paragraphen 111a fallen, wieder um ihre Existenz bangen.

## **Haupttext:**

„Die Corona-Pandemie hat unser Klinik-Unternehmen bis ins Mark getroffen.“, Otto Wagner, Geschäftsführer der ARGE Eltern & Kind Kliniken in Neuhaus am Inn bringt die fatale Situation vieler Einrichtungen im Sinne des Paragraphen 111a auf den Punkt. Nach dem Auslaufen des „Klinik-Schutzschirms“ wird es nun wieder kritisch für die Eltern-Kind-Kureinrichtungen. Wagner fordert deshalb in einem Schreiben an den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Verkehrsminister Andreas Scheuer eine Verlängerung des Rettungsschirms bis zum 31. März 2021.

Angesichts steigender Infektionszahlen sowie unterschiedlicher und Regelungen und Verfahrensweisen der einzelnen Bundesländer im Kampf gegen die Pandemie stornieren viele Patient\*innen ihre Kur im 4. Quartal 2020. Erschwerend kommt hinzu, dass die Krankenkassen den Antritt einer verordneten Kur bis Ende 2021 zulassen, was dazu führt, dass die abgesagten Kuren bis weit in 2021 verschoben werden können. „Unsere Kliniken rutschen erneut in eine äußerst kritische Phase, da die Belegung mittlerweile auf 60 % Auslastung gesunken ist.“, so Geschäftsführer Wagner. „Der wirtschaftliche Schaden durch die Corona-Pandemie konnte bis dato durch den Schutzschirm ausgeglichen werden.“, heißt es in dem Schreiben. Mit dem Auslaufen der Unterstützung kommt wieder das große Bangen. „Ein kostendeckendes Wirtschaften sowie vorausschauende Planungen sind uns nicht mehr möglich.“, schreibt Wagner. Von einer Schließung der Eltern-Kind-Kliniken wären ca. 50.000 Mütter, Väter und Kinder betroffen, die jedes Jahr in den ARGE-Kliniken eine Kur machen, und die durch die Schließung der Eltern-Kind-Kliniken nicht mehr nachhaltig gestärkt würden. Otto Wagner bittet daher, zu helfen, dass diese Kureinrichtungen auch weiterhin existieren dürfen.

## **Über das Unternehmen**

Die Arbeitsgemeinschaft Eltern & Kind Kliniken ist ein Zusammenschluss von wirtschaftlich unabhängigen Kurkliniken. Dank der unterschiedlichen Standorte in Nord- und Ostseeheilbädern, baden-württembergischen und bayerischen Luftkurorten und Kurbädern und den daraus resultierenden klimatischen Bedingungen decken die Kliniken der Arbeitsgemeinschaft nahezu alle medizinischen Indikationen ab. Dies ist eine fundierte medizinisch/therapeutische Basis für die Mutter-Kind-Kur bzw. Vater-Kind-Kur. Die therapeutischen Maßnahmen in den Kliniken der Gemeinschaft gehen Hand in Hand mit einem hoch angesiedelten Qualitätsmanagement.

Die Kliniken sind von allen gesetzlichen Krankenkassen anerkannt. Sitz der Arbeitsgemeinschaft ist Neuhaus/Inn im Landkreis Passau (Niederbayern), unweit des Bayerischen Bäderdreiecks Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach.